



Saison 1986/87

Nr. 1

Mittwoch, 6. August 1986

Offizielle

Wormatia Stadion-Zeitung

Wormatia Worms - 1. FC K'lautern Amateure



»Trainer Ueberle mit den Neuzugängen Eckel (Viernheim), Straubel (Mainz 05), Nahtmann (Sandhausen)

Bild: DIEHL

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel

RHEINMOVE
CENTER **WORMS**

Monsheimer Straße ☎(06241) 50 20

Freundschaft liegt in der Luft.



Der neue Renault 5 GTL Kat. 44 kW/60 PS.
Der Kleine Freund mit Katalysator.

Autohaus Jung Inh. Erhard Wiehler

6520 WORMS, Alzeyer Straße 191-193 ☎ 0 62 41 / 71 51

Fragen Sie nach günstigen Finanzierungs- und Leasingangeboten der **Renault Credit Bank**.

RENAULT Autos zum Leben.



Ford neu erfahren



SCORPIO

SERIENMÄSSIG MIT ABS.



Beispiellos!

In seiner Klasse ist der neue Ford Scorpio das einzige Fahrzeug, das serienmäßig mit ABS ausgestattet ist. Damit ist er in seiner Klasse beispiellos. Ein großzügiges und variables Innenraumangebot sichert excellenten Reisekomfort und erlebbare Fahrkultur.

Testen Sie ihn.

Bei uns.



BERKENKAMP

Worms,
Speyerer Straße 88, 06241/6343

Eine Krise wurde überwunden

von Helmut Rödler

Als am Abend nach dem siegreichen Spiel gegen Hassia Bingen aus Frankfurt die Nachricht kam, der neue Südwest-Meister Wormatia Worms könne nicht an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga teilnehmen, machten sich in der ganzen Stadt Enttäuschung und Empörung breit. Die Telefonanrufe in der Geschäftsstelle und bei den Vorstandsmitgliedern waren nicht mehr zu zählen. Presse, Rundfunk und Fernsehen aus der ganzen Bundesrepublik wollten wissen, wie es zu dieser harten Entscheidung des DFB gekommen sei, und viele Mitglieder und Freunde zeigten sich aufs Äußerste verbittert.

Einige Tage und Wochen gab es kaum ein anderes Gesprächsthema als Wormatia und ihr »Pech« mit der Aufstiegsrunde. Die Gerüchte überschlugen sich, Beschimpfungen wurden laut und Unbekannte brachten auf den Tribünenwänden im Stadion gehässige Parolen an. Es ist ausgiebig berichtet und erörtert worden, wie es zu dem DFB-Beschluß gekommen war und alle wissen auch darüber Bescheid, warum der Einspruch des Wormatia-Vorstandes beim DFB-Schiedsgericht scheitern mußte. In der sehr schwierigen und hektischen Situation legte der 1. Vorsitzende Wolfgang Sitter, der sich in mehrjähriger Arbeit um die Wormatia große Verdienste erworben hatte, sein Amt nieder und bat mich, zunächst kommissarisch die Führung des Vereins zu übernehmen.

Die Ereignisse jener Tage und Wochen blieben bei der Meisterelf des VfR Wormatia nicht ohne Wirkung. Die Mannschaft war mindestens ebenso enttäuscht wie die Mitglieder und zeigte sich im wichtigen Pokalspiel gegen Hassia Bingen demotiviert. Das Spiel ging 3:0 verloren. Auch in der Spielrunde um die Deutsche Amateurmeisterschaft kam es leistungsmäßig zu einem erheblichen Rückfall bei der Begegnung mit Remscheid, und der Vorsitzende des VfR Bürstadt, der vor dem Spiel mit dem Wormatia-Vorstand wegen des Austragungsortes für das Endspiel verhandeln wollte, erkannte wohl sehr schnell, daß der Endspielgegner kaum Wormatia Worms heißen würde. Spielerabgänge (Dieter Gutzler zu Darmstadt 98, Martin Simonis nach Speyer) sorgten auch nicht gerade für eine Befreiung aus dem Stimmungstief.

Doch Krisen dauern nicht ewig, vor allem dann nicht, wenn man ihnen zielstrebig entgegenarbeitet. Die Mitglieder des VfR Wormatia erkannten sehr schnell, daß die Zukunft des Vereins



und seiner Liga-Elf durchaus nicht so im Dunkeln lag, wie man zunächst befürchtet hatte, und Empörung und Verbitterung machten einer nüchternen Betrachtung Platz.

Die schon — mindestens gerüchteweise — angekündigten Massenaustritte von Mitgliedern blieben aus. Fünf Rückgaben des Mitgliedsausweises stehen mittlerweile 50 Mitgliederneuzugängen gegenüber. Es gelang, wenn auch mit Schwierigkeiten, starke neue Spieler zu verpflichten. Ein Zusammenbruch der Meister-Elf des Jahres 1985/86 — auch dies war Prophezeit worden — fand nicht statt. Einige Spieler, die den Verein wechseln wollten, wurden beruhigt und stehen weiterhin in unseren Reihen.

So schätzen Fachleute heute die Liga-Elf des VfR Wormatia etwa gleich stark mit der vergangenen Saison ein. Dies soll nicht bedeuten, daß schon jetzt Vorschußlorbeeren verteilt werden, doch wird eine Elf, die ein Jahr hindurch so erfolgreich gewesen war, auch in der neuen Spielzeit viele Erwartungen erfüllen können.

Wormatia besteht jedoch nicht nur aus der Liga-Elf, und deshalb wurden die Weichen gestellt auch für noch mehr Aktivitäten in den einzelnen Abteilungen. Sie werden sich in Zukunft bei den Heimspielen des VfR Wormatia dem Publikum mit Sonderdarbietungen vorstellen, und ich bitte schon heute ganz besonders herzlich darum, auch die Abteilungen von der Jugend über den Handball, die Tischtennisabteilung und die Damen-Fußballabteilung zu beachten und zu unterstützen. Wenn wir auch in dieser Stunde noch keinen unmittelbaren Anlaß haben, jene Strophe aus dem alten Wormatia-Lied zu singen, die da lautet: »Wormatia, Du alte im Glorienschein!«, so kann unser Verein doch mit guten Erwartungen in das Spieljahr 1986/87 blicken.

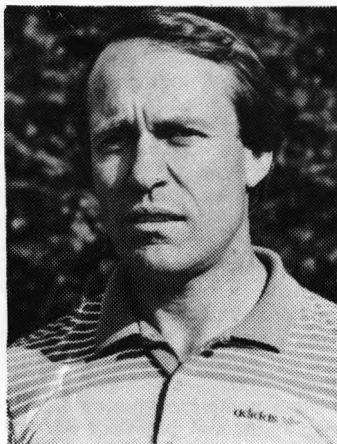
Trainer Ueberle zu aktuellen Themen

»Was habt denn I h r gemacht?«

Die Standardfrage der letzten Wochen wird uns sicher auch noch bei den kommenden Auswärtsspielen regelmäßig begleiten und meist mit demselben Unterton immer wieder gestellt werden: »Was habt denn I h r gemacht?« Für die Mannschaft und mich kann die Antwort in allen Fällen genauso stereotyp immer wieder nur lauten: »W i r haben Meister gemacht!« Alles andere ist über unsere Köpfe hinweg auf Funktionärebene und im undurchsichtigen Dschungel von Formularen, Fristen und Paragraphen »gemacht« und entschieden worden. W i r haben uns inzwischen entschieden, einen zweiten Anlauf zur Südwest-Meisterschaft zu »machen«. Alle übrigen Begleiterscheinungen gehören für uns der Vergangenheit an, das Erlebnis der Aufstiegsspiele soll für uns lediglich um ein Jahr verschoben werden.

W i r sind zusammengeblieben

Im Vergleich zu zahlreichen anderen Konkurrenten hat es bei uns nur geringfügige Veränderungen gegeben, d.h. w i r sind im wesentlichen zusammengeblieben — trotz und bzw. gerade wegen der außergewöhnlichen Umstände nach der Erringung der Meisterschaft: Für Dieter Gutzler (zu Darmstadt 98 aus rein sportlichen Erwägungen) und Martin Simonis (zurück zum FV Speyer aus beruflichen Gründen) sind Bernd Nathmann (vom SV Sandhausen, Oberliga Baden-Württemberg) und Uwe Eckel (von Amicitia Viernheim, Verbandsliga Nordbaden) als Ausgleich in der Sturmspitze zu uns gestoßen. Heinz Lubanski hat seine Laufbahn beendet und hält sich in der AH fit, während mit Andreas Grossmann und Eric Strubel noch zwei bisherige A-Jugendsspieler in unsere Trainingsgemeinschaft aufgenommen worden sind.



Gedrängtes Vorbereitungsprogramm

Infolge der Teilnahme an der Deutschen Amateurmeisterschaft, die uns noch bis Mitte Juni Pflichtspiele beschert hat, konnten wir erst wieder am 9. Juli mit dem Training beginnen. Damit hatten wir innerhalb von genau vier Wochen bis zum heutigen 1. Meisterschaftsspiel 1986/87 ein gedrängtes Vorbereitungsprogramm zu absolvieren. In 22 Trainings-Einheiten (einschließlich einer Woche Trainingslager in der Sportschule Ruit bei Stuttgart) und 7 Freundschaftsspielen konnten wir uns offensichtlich wieder an die Leistungsstärke der letzten Saison heranarbeiten, was nicht zuletzt auch in den Ergebnissen zum Ausdruck kommt:



CHRISTMANN
KRAFTFAHRZEUGE



6520 WORMS

Schönauer Straße 17 - 19
Telefon (0 62 41) 63 16

20.7.	SV Waldhof Amateure — Wormatia	0:1	(Turnier Lampertheim)
22.7.	Olympia Lampertheim — Wormatia	1:1	(Turnier Lampertheim)
24.7.	VfL Neckarau — Wormatia (n.E.)	4:5	(Turnier Mannheim)
25.7.	VfR Mannheim — Wormatia	0:1	(Turnier Mannheim)
27.7.	VfR Bürstadt — Wormatia	0:2	(Turnier Lampertheim)
28.7.	SV Horchheim — Wormatia	1:4	
30.7.	SV Sandhausen — Wormatia	1:0	

Erste Zielsetzung für die Spiele im August

Im August werden ab heute innerhalb von 25 Tagen sechs Meisterschaftsspiele stattfinden, bei denen wir zur Titelverteidigung nach meiner Ansicht 9:3 Punkte holen müßten — auch wenn wir im vergangenen Meisterjahr in den direkten vergleichbaren Begegnungen mit 8:4 Punkten weniger gut abgeschnitten haben: Gegen 1. FCK (2:0), in Trier (0:0), gegen Leiwen (= Mayen 2:0), in Clausen (3:0), gegen Hamm (2:2), in Ludwigshafen (0:2).

Unser heutiger Gegner 1. FCK (Amateure)

Mit 10 Spielerabgängen und 9 Zugängen erhalten die Amateure im Spieljahr 1986/87 wieder ein neues Gesicht. Doch kommen 5 der Neuzugänge aus der eigenen A-Jugend und sind somit bei den Amateuren eigentlich keine »Neuen« mehr. Darüber hinaus gehören mit Metz, Haun und Molnar drei Spieler als Vereinsangestellte dem Lizenzspielerkader an. Sie sollen sich in der Amateuroberliga bewähren und ständig die notwendige Spielpraxis holen. Der Spielerkader der Amateure stellt eine gute Mischung zwischen erfahrenen Spielern (Lutz, Schehl, Halter) und jungen, ehrgeizigen Spielern dar. Hinzu kommt, daß der ehemalige Lizenzspieler Reinhard Meier die Amateure bereits das 5. Jahr bereitet und die Amateuroberliga wie kaum ein zweiter kennt.

Fazit: Die Amateure des 1. FCK sind von ihrer Zusammensetzung weitaus stärker als in der letzten Saison, die mit einem 9. Tabellenplatz abgeschlossen wurde. Es wird mit Sicherheit volle Konzentration und Kampfkraft bedürfen, um die Siege aus dem Vorjahr (2:0 und 3:0) zu wiederholen.
Zugänge: Schneidt, Lander (VfR Grünstadt), Engel (ASV Landau), Halter (Bor. Neunkirchen), Haun, Metz, Müller, Spölggen, Groß (eigene Jugend).

Abgänge: Kayser (GW Hochspeyer), Leist (SC Sieglbach), Brenner, Anshill (TuS Hohenneck), Ekrem (Belgrad), Kunz (SV Ludwigshafen), Nawrocki (FV Kindsbach), Schäffner (SV Morlautern), Spielberger (eig. Lizenzspieler), Schwarzwälder (TuS Niederkirchen).
Günther Birkle



PEUGEOT

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...

PEUGEOT - TALBOT -
OGRINZ



TALBOT

6520 WORMS AM RHEIN
Ludwigstraße 21-23
Telefon (0 62 41) 2 28 06

Von der 1 b

Das Gespräch mit dem alten und neuen Trainer **Peter Klag** muß natürlich mit einem Rückblick auf die abgelaufene Spielrunde beginnen. Es ist kein Rückblick im Zorn. Immerhin wurde die Vize-meisterschaft errungen, mit nur 16 Minuspunkten ein Novum in der Geschichte der Bezirksliga. Einige Punkte gegen sogenannte leichte Gegner habe man verschenkt, nur zweimal gegen den Spitzenreiter verloren, was durchaus keine Schande gewesen sei. Seine Mannschaft, die jüngste in der Runde, habe sich schnell stabilisiert und über die gesamten 30 Verbandsspiele hinweg eine gute bis sehr gute Leistung gebracht. Er sei also hoch zufrieden.



Von Vorschußlorbeeren für die neue Runde will Peter Klag nichts wissen, wenngleich 12 von 16 Vereinen der Bezirksklasse der Wormatia die größten Meisterschaftschancen einräumten. Aber auch das eigene Umfeld meint nach dem Aufstieg der Nibelungen, jetzt endlich einmal an der Reihe zu sein. Peter Klag: »Wir sind kein Topfavorit. Wir waren in der Vorbereitungsphase durch Verletzte (Anthes, Hoffmeister, Maurer, Ofenloch) und Urlauber doch zu sehr geschwächt, so daß gewiß Anfangsschwierigkeiten auftreten. Wenn wir komplett sind, halte ich allerdings eine Spitzenposition durchaus für realistisch.«

Die Abgänge (Wihler nach Horchheim, Garcia, Krafzcyk und Weiland nach Alsheim) konnten durch die Zugänge der ehemals eigenen Jugendlichen Jürgen Hack, Stephan Mauer, Reiner Kübler, Andreas Großmann, Paul Reinheimer und durch Bernd Strobel von Pfiffligheim ausgeglichen werden. »Der Kader«, so Peter Klag, »wurde nicht nur zahlenmäßig ausgeglichen, wir dürften insgesamt auch leistungsstärker geworden sein. Ich erwarte, daß die Nachrücker aus der Wormatia-Jugend zu echten Konkurrenten für die Stammspieler heranwachsen. Wenn alle fit sind, werden wir fast alle Positionen doppelt besetzen können, das wird schon für den notwendigen Leistungsschub sorgen.«

Abteilungsleiter Benno Bremer hofft, daß die jungen Spieler im Kreis der Gestandenen gut aufgenommen werden und zu einer echten Einheit zusammenwachsen. Peter Klag: »Wenn Teamgeist, Wille, Einsatzfreude und Kameradschaft sich wie im letzten Jahr zusammenfinden, wenn das Verhältnis zwischen Mannschaft, Trainer und Abteilungsleitung so harmonisch bleibt wie jetzt, können wir optimistisch in die neue Runde gehen.«

Enei

Nationales HELMUT-RÖDLER-Fußballjugendturnier im Wormatia-Stadion

am Samstag, den 16. August 1986, ab 10 Uhr

Teilnehmende Mannschaften:

Bayern München
Bayer Leverkusen
Eintracht Frankfurt
VfB Stuttgart
1. FC Kaiserslautern
FC Homburg
Kreisauswahl Worms
Wormatia Worms



**HEIZUNG
LÜFTUNG **ALLGEIER**
SANITÄR** GmbH

**6520 WORMS
Mittelstraße 1
☎ 63 21**

**Werdet Mitglied
beim VfR
Wormatia Worms**

Dienstag, 5. August 1986

FSV Saarwellingen — SG Eintracht Bad Kreuznach

Mittwoch, 6. August 1986

Wormatia Worms — 1. FC Kaiserslautern A.

FSV Mainz 05 — Eintracht Trier

FK Pirmasens — SV Leiwien

SV Edenkoben — FK Clausen

SC Birkenfeld — VfL Hamm

Borussia Neunkirchen — Südw. Ludwigshafen

Hassia Bingen — ASC Dudweiler

SSV Überherrn — SV Elversberg

Samstag, 9. August 1986

VfL Hamm — SV Edenkoben

FK Clausen — FK Pirmasens

Eintracht Trier — Wormatia Worms

Sonntag, 10. August 1986

SV Elversberg — Hassia Bingen

Südwest Ludwigshafen — SC Birkenfeld

SV Leiwien — FSV Mainz 05

1. FC Kaiserslautern A — FSV Saarwellingen

SG Eintr. Bad Kreuznach — SSV Überherrn

ASC Dudweiler — Borussia Neunkirchen

Freitag, 15. August 1986

FSV Saarwellingen — Eintracht Trier

Samstag, 16. August 1986

FK Pirmasens — VfL Hamm


SV Edenkoben — Südwest Ludwigshafen

SC Birkenfeld — ASV Dudweiler

Borussia Neunkirchen — SV Elversberg

SSV Überherrn — Hassia Bingen



SEMPERIT  **Qualitätsreifen aller Größen**

**IHR REIFENSPEZIALIST
REIFEN MAST**

Reifen - Felgen - Autobatterien - Zubehör

Ludwigstraße 66, 6520 WORMS am Rhein

Telefon 0 62 41 / 2 50 32

**SCHNELL-
DRUCKE ...
(NACHDRUCKE)
GÜNSTIG**

aus der

**SCHNELLDRECKEREI
Eckard Fieguth GmbH**

**6520 Worms-
LEISELHEIM**

zum Beispiel:

1.000 Schnelldrucke
bei uns nur **DM 42.-**



WORMS, Karmeliterstraße 1/10
Telefon 2 83 93

GRAF

am karlsplatz
gardinen

teppichboden

tapeten

bieten wir Ihnen auf 1.000 qm Ausstellungsfläche

Für die Wohnraumgestaltung Ihres Neubaues empfehlen wir uns

6520 WORMS Am Karlsplatz ☎ 0 62 41 / 5 64 27 **P** im Hof

Die Aufstellungen vom letzten Spieltag:

1. FC Kaiserslautern:

Tor: Groß, Serr,

Abwehr: Göbel, Haun, Lander,
Lutz, Metz, Schmidt,
Wessing,

Mittelfeld und Angriff: Baus,
Engel, Giehl, Halter, Kobrow,
Lelle, Molnar, Müller, Schehl,
Schneidt, Seufert, Spölggen,
Wolf,

Trainer: Reinhard Meier

Wormatia Worms

Tor: Kuhnert, Pfirrmann

Abwehr: Adamiec, Fischer,
Günther, Karb, Schwank,
Steinmetz,

Mittelfeld und Angriff: Braun,
Eckel, Hofmann, Klotz, Müller,
Nahtmann, Oehrlein, Schlösser,
Wagner,

Trainer: Heiner Ueberle

**TTV | Auto Teile
Vertrieb**

Cornelius-Heyl-Straße 54
6520 WORMS
Tel. (0 62 41) 62 24 u. 62 25

**Das Haus
der Autotechnik**

Café

Walter
WORMS

*Das Fachgeschäft
in der KW*



Durchgehend geöffnet
von 7.30 bis 18.30 Uhr
samstags von 7.30 - 13.00 Uhr

WORMS

Stephansgasse 5

Bei größeren Aufträgen:
Abhol- und Zustelldienst!

Telefon 0 62 41 / 64 60

Werdet Mitglied

beim VfR

Wormatia Worms

HANDBALL - Abteilung

Vorschau auf die Saison 1986/87

Am 6./7. September beginnt für unsere Handballer die neue Meisterschaftsrunde.

Gemeldet wurden 2 Männer- und 6 Jugendmannschaften. Unsere 1. Männermannschaft, trainiert von Günter Porr und betreut von Gerd Schwind, geht sehr gut vorbereitet in die neue Saison. Die Mannschaft spielt im zweiten Jahr in der zweithöchsten Klasse im Handballverband Rheinhessen in der Verbandsliga und will in jedem Fall, laut Angabe von Trainer Porr, um die Meisterschaft mitspielen. Ein Vorhaben, welches nur zu verwirklichen ist, wenn alle Spieler im Training voll mitziehen und die Mannschaft von Verletzungen und Sperren verschont bleibt.



Favorit für die Meisterschaft ist allerdings die Mannschaft vom HSV Alzey, die sich durch mehrere Regional- bzw. Oberliga-Spieler enorm verstärkt hat. Nicht zu unterschätzen dürfte der letztjährige Vize-Meister, die junge dynamische Mannschaft vom TSV Schott Mainz sein.

Bereits bei unserem Pokalaus in eigener Halle am 14.6.1986 mußten wir die Spielstärke von HSV Alzey erkennen. Der Mannschaftskader hat sich gegenüber der letzten Saison wenig verändert, so daß wir mit einer eingespielten Mannschaft die Runde bestreiten können. Als einziger Abgang aus der 1. Mannschaft ist unser langjähriger Torwart Jürgen Kühn zu verzeichnen. Er wird künftig nur noch in der 2. Mannschaft spielen, sowie unserer Abteilung als TW-Trainer zur Verfügung stehen.

Als Neuzugänge sind zu verzeichnen:

Winfried Daltrop (Torwart) von TSG Bobstadt

Hans-Peter Dinges (Feldspieler) von TV Mörstadt

Alfred Altenbaher (Feldspieler) von eigener Jugend

Insbesondere W. Daltrop als Torwart hat in den bisherigen Trainingsspielen einen hervorragenden Eindruck hinterlassen. H.-P. Dinges, der bis vor zwei Jahren Stammspieler in unserer 1. Mannschaft war, bevor er zu seinem Heimatverein TV Mörstadt zurückkehrte, hat sich auf Anhieb wieder in das Mannschaftsgefüge eingeordnet und hierbei bewiesen, daß er von seinem Können nichts verlernt hat. Bedauerlicherweise verletzte sich in der Vorbereitung unser Neuzugang W. Daltrop, der in jedem Training für jeden ein Vorbild ist, so, daß er sich einer Knie-Operation unterziehen mußte und uns bei Saisonstart nicht zur Verfügung steht. Wir wünschen von dieser Stelle aus unserem sympathischen Spieler Daltrop alles Gute und baldige Genesung.

Bis zum Beginn der Meisterschaftsrunde wird unsere Mannschaft noch eine Reihe von Freundschaftsspielen gegen höherklassige Mannschaften bestreiten. Bereits in den letzten Wochen wurden bei Turnieren und Freundschaftsspielen beachtliche Leistungen gezeigt. Erfreulich war auch das Erringen der Wormser Stadtmeisterschaft 1986.

Der Mannschaftskader, bestehend aus 2 Torhütern und 14 Feldspielern wird als letzte Vorbereitung auf die neue Saison vom 15.-17. August ein Trainingslager im Seehotel Gelterswoog beziehen. Unsere 2. Mannschaft wird auch in der kommenden Runde von Helmut Bauer trainiert und betreut. Sie will sich in dieser Saison vom ersten Spieltag an mit vollen Einsatz und Spielwitz auf die Meisterschaft in der B-Klasse Ost konzentrieren. Der Spielerkader ist ausreichend, ebenso die Trainingsmöglichkeiten, so daß man eigentlich der Meisterschaftsrunde sehr positiv entgegensehen kann.

Über unsere Jugendmannschaften berichten wir in der nächsten Stadion-Zeitung.

WE

Bericht der Tischtennisabteilung

Der VfR Wormatia startet wiederum mit drei aktiven Mannschaften in die Saison 1986/87. Die 1. Mannschaft mußte am letzten Spieltag der abgelaufenen Spielzeit doch noch aus der A-Klasse absteigen und wird versuchen, in der B-Klasse an der Spitze mitzuspielen. Die 2. und 3. Mannschaft treten in der C-Klasse an, nachdem der »Dritten« im letzten Jahr der Aufstieg aus der D-Klasse gelungen ist. Beide wollen sich in der oberen Tabellenhälfte der C-Klasse etablieren.

Mit folgenden Aufstellungen werden die einzelnen Mannschaften starten:

- 1. Mannschaft:**
1. Michael Lied
 2. Herbert Schimanski
 3. Thomas Gerdon
 4. Stefan Reinhard
- 2. Mannschaft:**
1. Willi Becker
 2. Lothar Bader
 3. Hans-Jürgen Siegmund
 4. Karl-Heinz Kapfer
 5. Helmut Sonnenberg
- 3. Mannschaft:**
1. Günter Johann
 2. Karl Herbold
 3. Hermann Hühwohl
 4. Thomas Vester
 5. Rolf Wrobel
 6. Klaus Scherer
 7. Joachim Baatsch

Wormatia II und Wormatia III treffen übrigens schon am 1. Spieltag der Runde 1986/87 in der C-Klasse aufeinander! Vorher werden noch die Pokalbegegnungen der 1. Runde durchgeführt. Die jeweiligen Gegner stehen allerdings noch nicht fest.

DAS!
Einkaufsziel!

... auch für
den Sportler


schmitt
SCHUHE + SPORT
WORMS · ZENTRUM

Die Fußballjugend



Auch die Jugendarbeit lebt von der Kontinuität. So hat der neue Jugendleiter **Erwin Antony** (50) rechtzeitig die Weichen gestellt, damit jeder weiß, wo's langgeht. Die Mannschaften stehen, Trainer und Betreuer für die einzelnen Teams sind festgelegt. Mit 10 Mannschaften, die eine oder andere Mannschaft aus dem jüngsten Kader kann noch hinzukommen, wird die Verbandsrunde begonnen. 120 Jugendliche im Alter



von 6-16 Jahren freuen sich nach der Sommerpause auf das ernstliche Streiten um Punkte und Meisterschaft. Mit rund 30 Jugendlichen ist der Anteil der ausländischen Spieler relativ hoch. Das südliche Element ist am stärksten vertreten, aber auch zwei talentierte Amerikaner befinden sich im Aufgebot. Wormatias Fußballjugend, von der Handballabteilung werden wir später noch ähnliches hören, schafft nicht nur die Möglichkeiten sportlicher Betätigung, sie stärkt die zwischenmenschlichen Beziehungen, das mannschaftliche Füreinanderdasein, sie trägt in hervorragender Weise zur Integration mit den ausländischen Jugendlichen bei.

Werner Antony sagt denn auch: »Wir suchen bei der Wormatia nicht nur den sportlichen Erfolg, die Eltern sollen wissen, daß wir sie unterstützen, ihre Buben in einer entscheidenden Phase des Reifens auf einen lebensstüchtigen Weg zu bringen.«

Die Mannschaften:

A - 1	Trainer Manfred Brassen
A - 2	Trainer Helmut Metzmann
B - 1	Trainer Peter Braun
C - 1	Trainer Werner Antony
C - 2	Trainer Bernd Guckert
D u. E	Trainer Manfred Löckel
F	Trainer Bernd Gänshirt

Südwest-Oberliga
Bezirksklasse Rheinhessen
Bezirksklasse Rheinhessen
Bezirksklasse Rheinhessen
Kreisklasse
Kreisklasse
Kreisklasse

Keiner der Trainer will über die Aussichten seiner Mannschaft konkrete Angaben machen; aber alle sind sich bewußt, daß es mehr denn je notwendig ist, talentierte Spieler mit dem besten Rüstzeug auf dem Weg nach oben zu versehen. So ist die größte Enttäuschung bei den Verantwortlichen immer die, daß manches Talent auf halbem Wege aufgibt, in die unterklassige Aktivität geht, wo er mit den Erfahrungen ständigen und intensiven Trainings ein Star zu werden hofft (von finanziellen Lockmitteln ganz abgesehen), oder anderen begehrten Freizeitvergnügungen unbeschwert nachgehen will.

Besondere Aufmerksamkeit wird natürlich unsere A-1 in der Verbandsrunde der Südwest-Oberliga finden. Hat sich doch gezeigt, daß das sonntägliche Aufeinandertreffen mit Spitzenmannschaften des ganzen Landes einen wichtigen Beitrag zur Hebung der Spielstärke der ganzen Mannschaft und zur Förderung der einzelnen Talente leistet. Die 1 b weiß dies besonders zu schätzen. Erstaunlich, wie frech und unbekümmert, beinahe schon routiniert, die jungen Burschen in der 1 b ihre Chance wahrnehmen. Peter Ritzheim, Frank Klöter und Andreas Maier sind solche Beispiele; Andreas Großmann, Jürgen Hack und Stephan Mauer, jetzt von der Jugend in die Aktivität entlassen, haben bei den letzten Spielen der 1 b schon ganz schön mitgemischt.

Nochmals Werner Antony: »Wenn wir jedes Jahr die Abgänge in der 1 b durch eigene Jugendliche ersetzen können, wenn gar der eine oder andere durch Ueberle behutsam in den Oberliga-Kader eingebaut werden kann, dann hat sich die Jugendarbeit der Wormatia gelohnt.« Helfer und Sponsoren für diese dankbare Aufgabe sind immer willkommen.

E.N.

Wir gratulieren:

Erich Breiding

zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

Der Ausgezeichnete hat sich um Worms verdient gemacht. Er hat sich stets als Bürger dieser Stadt gefühlt, dem alles am Herzen lag, was der Stadt Worms weiterhelfen, ihrem Ansehen dienen konnte. Wenn im weiten Umkreis von Worms gesprochen wird, dann auch im Zusammenhang mit Rheinmöve.

Sein Gespür für Trends, für künftige Bedürfnisse, hat ihn frühzeitig zu Aktivitäten veranlaßt, die, manchmal belächelt, letztendlich doch in ungewöhnlichen Erfolgen Ausdruck fanden.

Es ehrt Erich Breiding ganz besonders, daß er die Anerkennung, die ihm zuteil geworden ist, auch als Auszeichnung für die Menschen, die ihm am nächsten stehen und für seine vielen Mitarbeiter betrachtet.

Mit ihnen allen ist die Wormatia stolz auf ihren Förderer und das Verwaltungsratsmitglied. Dankbar zugleich mit all jenen, die die Hilfe Erich Breidings zu schätzen wissen.



Karl Muth

zum 70. Geburtstag

Seine Begeisterung für den Fußball hat er Söhnen und Enkeln vererbt. Auf dem Sportplatz ist sein Temperament ungebrochen, die Lautstärke seiner Zwischenrufe selten überhörbar.

Das Geburtstagskind hat jüngst für seine 50jährige Zugehörigkeit zur Wormatia die goldene Verdienstnadel erhalten.

**Tanzen bringt
Schwung ins Leben**

Wienholt



Jablonka

6520 WORMS

AUFGESPIESST



Walter Horsch, unser früherer Libero, später nach Kassel abgewandert, mußte die Fußballstiefel endgültig an den Nagel hängen. Antrag auf Sportinvalidität ist gestellt.

Wer erinnert sich noch an **Bobby De-kayser**? Der ehemalige A-Jugendliche mit belgischem Vater und österreichischer

Mutter, hatte nach der Scheidung seiner Eltern auch eine zeitlang in Worms gelebt und war Torsteher der A-1. Er wurde zur Jugend des 1. FCK abgeworben und spielte nach seinem Umzug nach Belgien bei Union St. Gilloise. Seiner Freundschaft mit Jean-Marie Pfaff verdankt er den neuen Job als Stellvertreter von Pfaff bei Bayern München.

1860 München, der verhinderte Bundesligist, unternimmt im 5. Jahr der Zugehörigkeit zur Oberliga Bayern einen erneuten Anlauf. Die Spieler sind Vertragsamateure geworden und ganztätig für den Fußball freigestellt. Der 34jährige Zander, unser ehemaliger Tormann, ist nach wie vor erste Wahl.

In den Umkleidekabinen und den Gängen unter der Tribüne werken die Verputzer. Es werden mal wieder Löcher zugemacht und neue Farbe angebracht. Sinnlos, wie wir meinen, weil uns jede Mark die zur Reparatur in die feuchten Wände des Tribünenuntergrundes gesteckt wird, als eine vertane Investition erscheint. Nach einem Tribünenneubau wagen wir schon gar nicht mehr zu fragen. Wahrscheinlich sind alle Haushaltsmittel für die gänzliche Überdachung der Zuschauerränge im Fritz-Walter-Stadion und die neue Rasenheizung aufgebraucht worden. Ungeliebte Wormatia, möchte man da sarkastisch ausrufen.

Sorgsam wie immer in den letzten Jahren hat das städtische Gartenamt den Stadionrasen während der Sommerpause wieder auf Vordermann gebracht. »Wir werden ihn schonend benutzen«, wie Trainer Ueberle versichert.

»Alla Wormatia« schallte es vor vielen Jahren mit lauter Stimme über das Stadion, auf fremden Plätzen häufig wie ein einsamer Ruf in der Wüste. »Nico« war's, unser italienischer Freund, der auf diese Weise seine Leidenschaft für seine Wormatia zum Ausdruck brachte. Unbeschreiblich dessen Freude, als er im Süden Wormser Laute vernahm und endlose Erinnerungen mit dem deutschen Urlauber austauschte.

Aus der erfolgreichen B-Jugend des 1. FCK hat unsere neu gebildete A-1 einen Jugendspieler aus der näheren Umgebung aufgenommen. Wie wir hörten, hat Kaiserslautern seinen Jugendkader wesentlich verkleinert, A-2 und B-2 aufgelöst.

Ob die Aufstiegsambitionen vom VfR Bürstadt nach dem Abgang von Schopen, Vorreuther u. a. in Erfüllung gehen, erscheint fraglich nach dem Eindruck, den wir beim Lampertheimer Turnier gewonnen haben. Sehr gefällig zwar die Spielweise, aber ohne Druck im Vorderfeld. Oder lag das etwa an der geschickten Verteidigung der Wormatia, bei der Ralf Karb beispielsweise seinen Gegenspieler Kowarz zum Statisten degradierte, und Bertl Weiler benahe hinfällig wirkte?

Zum Poltern hatten Frank Beier und Dr. Renate Wisser Verwandte und Freunde, Wormatianer eingeschlossen, eingeladen. Der Start der Oberliga Südwest ist zugleich der Starttag in die Ehe. Dem Brautpaar wünschen wir ein gutes Miteinander auf dem gemeinsamen Lebensweg. Frank Beier, der verantwortliche Sportredakteur der »WZ«, wird vermutlich schon im nächsten Jahr eine neue gewichtige Aufgabe im Zeitungsverlag übernehmen und gewiß auch danach der Wormatia verbunden bleiben.

In einer angenehmen Atmosphäre fand das Spiel der Wormatia beim SV Horchheim statt. Es müßte mit dem Teufel zugehen, wenn nicht auf Dauer ein gut nachbarliches Verhältnis herzustellen wäre.



Wormatia — intern

Tief muß der Schock bei Spielern und Trainern am Abend des denkwürdigen Sieges gegen Hassia Bingen gesessen haben, als das »Aus« vom DFB kam. Wenig freundliche Worte sind da gefallen und es schien, als sei da manches unheilbar zerbrochen. Wer wollte damals für die Spieler kein Verständnis haben, die sich um den Lohn ihres vorbildlichen Einsatzes in 34 Verbandsspielen gebracht sahen. Wir haben schon damals gesagt, daß es weitergehen muß. Hoffen wir, daß die Wunden vernarbt sind und daß die Mannschaft unbeschwert zur Normalität zurückkehren kann. Heiner Ueberle hat es jedenfalls verstanden, die Mannschaft nach der Sommerpause auf ein neues Ziel auszurichten. Die Anhänger der Wormatia sind aufgerufen, mit einem »jetzt erst recht« die Mannschaft weiterhin mit Leidenschaft zu unterstützen.

Ganz schön stolz tragen einige Spieler ihre Urlaubsbräune spazieren. Gran Canaria winkt. Die vornehme Blässe bei Ralf Karb spricht nicht gegen den Urlaubsort Alassio, eher dafür, daß die Hochzeitsreise lohnendere Abwechslung bot als ständiges Sonnenbaden. Jürgen Fischer trieb es nach Kenia. Ob Safarierfahrungen gewonnen wurden, ist nicht überliefert. Der Ordnung halber wollen wir noch sagen, daß es einige Spieler der Familie, besonders der Kleinkinder wegen, in der Heimat hielt.

Klaglos nahm Heiner Ueberle die Tatsache hin, daß sein Ferienbeginn mit dem ersten Trainingstag zusammenfiel. Wenigstens mit seiner Klasse durfte er vor den Ferien noch einige Tage die ihm so angenehme französische Luft in St. Malo schnuppern.

»Wir wissen, was wir an der Wormatia haben«, so wortgetreu die Bemerkung des Lampertheimer Vorsitzenden zu Lothar Becker und Heiner Ueberle am 1. Turniertag angesichts der zahlreichen Wormser Besucher. Es wäre schön, wenn diese Erkenntnis durch etwas zivilere Eintrittspreise belohnt würde.

Es ist bei den meisten renomierten Vereinen aus guten Gründen zur Gewohnheit geworden, Vorbereitungsspiele für die neue Saison auf auswärtige Plätze zu verlegen oder einen höherklassigen attraktiven Gegner zum Eröffnungsspiel zu empfangen. Vernünftigerweise spekulieren die Vorstände zu Recht auf die Neugierde der Besucher für das erste Heimspiel. In solche Überlegungen paßt kaum das Freundschaftsspiel gegen den zwei Klassen tiefer spielenden SV Pfeddersheim im Wormatia-Stadion kurz vor Saisonbeginn.

Von der Hoffnung junger Talente sprach der »Kicker« in einer Glosse. Die Hoffnung allein genüge nicht, so war weiter zu lesen, die Verpflichtung müsse hinzukommen, alles zu geben, sich durchzubeißen in der Meute; nur so habe man letztendlich die Nase vorn.

Unserem technisch hochbegabten Georg Müller wäre zu wünschen, daß er auch mal explodieren, sich zerreißen und durchboxen kann.

Spruch
der
Woche

**»Wir Schweizer sind auch bei der Weltmeisterschaft völlig neutral.
Uns ist es egal, wer die Deutschen schlägt.«**

Das wörtliche Zitat in einer Schweizer Zeitung in einem an den »KICKER« gerichteten Leserbrief!

Wir sorgen für sicheren Start!

Denken Sie jetzt an Ihre Batterie in PKW und LKW.
Wir bieten Ihnen **wartungsfreie DETA-Hochleistungs-Batterien zum Super-Preis!**

Preisbeispiele incl. MWStt., gefüllt und geladen:

12 V, 36 AH

passend für **AUDI** 50, 80,
VW Käfer, Polo, Derby, Golf, Jetta, Scirocco,
Passat und Santana **79.— DM**

12 V, 44 AH

passend für **Opel** Kadett, Rekord,
Manta und Commodore
BMW Typ 316, 318, 320, 518 u. 520 **89.— DM**

12 V, 55 AH

passend für **Daimler-Benz** Typ 200,
230, 250, 280 **118.— DM**

Weitere Preise und Informationen auf Anfrage

ZEPPELIN
METALLWERKE GMBH



Handels- und Servicebereich Baumaschinen

6520 WORMS/RHEIN, Mainzer Straße 55
Tel. (06241) 41 23

6710 FRANKENTHAL, Zeppelinstraße 1
Tel. 0 62 33 / 7 70 30

Ihr Partner beim Innenausbau

- Echtholzvertäfelungen, massiv und furniert
- Fertigtüren in vielen Holzarten
- Platten und Leisten

Wurzalit - Fensterbänke, Balkon- und Hausverkleidungen

Wenn es um fachmännische Beratung geht, immer gleich zu

Sperrholz-Schiek, Am Wolfsgraben 9, 6520 Worms, Tel. 06241-6781

SCHIEK